

D GESCHICHTE UND LÄNDERKUNDE

DGJ Osteuropa

DGJA Rußland

Vladimir Il'ič LENIN

BIOGRAPHIE

- 18-1 *Lenin* : ein Leben / Victor Sebestyen. Aus dem Englischen von Norbert Juraschitz, Karin Schuler und Henning Thies. - 1. Aufl. - Berlin : Rowohlt Berlin, 2017. - 701, [32] S. : Ill. ; 22 cm. - Einheitssacht.: Lenin the dictator <dt.>. - ISBN 978-3-87134-165-6 : EUR 29.95
[#5701]

Der Osteuropahistoriker Jörg Baberowski¹ von der Berliner Humboldt-Universität hat in seiner **FAZ**-Besprechung des vorliegenden Werkes vom 21.11.2017 das folgende vernichtende Urteil gefällt: „Sebestyen ist ein Plauderer, der seine Leser gut unterhält, ihnen aber nichts Neues mitzuteilen hat. Er hat ein Buch geschrieben, das niemanden stört, das aber auch niemand braucht.“ Wer will oder soll danach das Buch noch lesen? Machen wir also einen Versuch.

Denn Lenin ist an sich zweifellos eine zentrale Gestalt der Weltgeschichte des 20. Jahrhunderts, die nicht nur für die russische Geschichte, sondern überhaupt für die Entwicklung der Ideologie des Marxismus im 20. Jahrhunderts außerordentlich bedeutsam war.² Man kann in ihm gleichsam den

¹ Siehe auch seine einschlägigen Studien **Verbrannte Erde** : Stalins Herrschaft der Gewalt / Jörg Baberowski. - 2. Aufl. - München : Beck, 2012. - 606 S. : Ill., graph. Darst., Kt. ; 23 cm. - ISBN 978-3-406-63254-9 : EUR 29.95 [#2584]. - Rez.: **IFB 12-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz362654727rez-2.pdf> - **Der rote Terror** : die Geschichte des Stalinismus / Jörg Baberowski - München : Deutsche Verlagsanstalt, 2003. - 287 S. ; 21 cm. - ISBN 3-421-05486-X : EUR 24.90.

² Zur Oktoberrevolution etc. siehe z.B. **100 Jahre Roter Oktober** : zur Weltgeschichte der Russischen Revolution / Jan Claas Behrends, Nikolaus Katzer, Thomas Lindenberger (Hg.). - 1. Aufl. - Berlin : Links, 2017. - 350 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-86153-940-7 : EUR 25.00 [#5200]. - Rez.: **IFB 17-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8524> - **1917 revolutionäres Russland** / Helmut Altrichter ... Hrsg. in Zusammenarbeit mit Damals - das Magazin für Geschichte. - Darmstadt : Theiss, 2016. - 128 S. : Ill., Kt. ; 29 cm. - ISBN 978-3-8062-3365-0 : EUR 24.95 [#5225]. - Rez.: **IFB 17-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8525> - **Die Russische Revolution 1917** / Heiko Haumann (Hrsg.). - 2., überarb. Aufl. - Köln [u.a.] : Böhlau, 2016. - 218 S. : Ill., Kt. ; 22 cm. - (UTB ; 2950 : Geschichte). - ISBN 978-3-8252-4530-6 : EUR 17.99 [#5201]. - Rez.: **IFB 17-3** <http://informationsmittel-fuer->

Endpunkt einer Entwicklung revolutionärer Ideologien im Rußland des 19. Jahrhunderts sehen.³

Sebestyén schreibt nun in der Tat anschaulich und vermag es, dem Leser plastisch vor Augen zu stellen, was im Leben Lenins vor sich ging, so daß es, den Gesetzen des Buchmarkts und der Jubiläen zufolge, als neues Buch sicher auch neue Leser erreichen wird, die sich hier erstmals über Lenin informieren werden. Dagegen ist nun prima facie gar nichts einzuwenden, auch wenn man immer die Frage stellen kann, wieviel Neues nötig wäre, um eine neue Biographie zu schreiben. Praktisch gesehen lautet die Antwort ohnehin meist: nicht so viel – denn oft genug werden ja ganze Lebensläufe neu nacherzählt, auch wenn nur vergleichsweise marginale Aspekte oder Aktenfunde noch ein neues Schlaglicht werfen. Sebestyén behauptet nun, in den Lenin-Biographien des Kalten Krieges „durfte Lenin

bibliotheken.de/showfile.php?id=8549 - **1917 Revolution** : Russland und die Folgen ; [Essays ; ... erscheint anlässlich der Ausstellungen "1917 Revolution. Russland und die Schweiz", Schweizerisches Nationalmuseum, Landesmuseum Zürich 24. Februar - 25. Juni 2017, "1917 Revolution. Russland und Europa", Deutsches Historisches Museum, Berlin 20. Oktober 2017 - 15. April 2018] / hrsg. vom Deutschen Historischen Museum und dem Schweizerischen Nationalmuseum. [Konzept und Redaktion Kristiane Janeke]. - [Dresden] : Sandstein, 2017. - 199 S. : Ill., Kt. ; 29 cm. - ISBN 978-3-95498-274-5 : EUR 34.00, EUR 30.00 (Subskr.-Pr. bis 25.2.2017), SFr. 40.00, SFr. 27.00 (Subskr.-Pr. bis 25.2.2017) [#5195]. - Rez.: **IFB 17-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8303> **1917 Revolution** : Russland und die Schweiz ; [Katalog] / hrsg. vom Schweizerischen Nationalmuseum. [Red.: Christiane Sonderegger ... Aufsätze: Korine Amacher ... Übersetzungen: Marco Marcaddi ...]. - 1. Aufl. - [Dresden] : Sandstein, 2017. - 160 S. : Ill. ; 29 cm. - ISBN 978-3-95498-273-8 : EUR 30.00, EUR 22.00 (Subskr.-Pr. bis 25.2.2017), SFr. 36.00, SFr. 25.00 (Subskr.-Pr. bis 25.2.2017) [#5196]. - Rez.: **IFB 17-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8302> - **1917 Revolution** : Russland und Europa : [Katalog. ... erscheint anlässlich der Ausstellung 1917. Revolution. Russland und Europa, Deutsches Historisches Museum, Berlin 18. Oktober 2017 - 15. April 2018] / hrsg. von Julia Franke, Kristiane Janeke und Arnulf Scriba für das Deutsche Historische Museum. Autoren: Robert Enke ...]. - Dresden : Sandstein, 2017. - 320 S. : Ill. ; 29 cm. - ISBN 978-3-95498-275-2 : EUR 38.00 [#5587]. - Rez.: **IFB 17-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8671> - Siehe auch **Russland regieren** : von Lenin bis Putin / William Zimmerman. Aus dem Englischen von Claudia Kotte. - Darmstadt : von Zabern, 2015. - 399 S. ; 22 cm. - Einheitssacht.: Ruling Russia. - ISBN 978-3-8053-4931-4 : EUR 39.95 [#4536]. - Rez.: **IFB 16-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz43465700Xrez-1.pdf>

³ Vgl. auch **Von Bakunin zu Lenin** : Geschichte der russischen revolutionären Ideologien 1840 - 1895 / von Peter Scheibert. - Leiden : Brill. - (Studien zur Geschichte Osteuropas ; .3). - Zugl.: Köln, Univ., Habil.-Schr., 1955. - - 1. Die Formung des radikalen Denkens in der Auseinandersetzung mit deutschem Idealismus und französischem Bürgertum. - 1956. - XII, 344 S. - Eine Fortsetzung dieser Studie gab es, wie so oft bei ambitionierten Habilitationsprojekten, leider nie. - Siehe aber auch **Lenin an der Macht** : das russische Volk in der Revolution 1918 - 1922/ Peter Scheibert. - Weinheim : Acta Humaniora, 1984. - XX, 730 S. : 14 Ill., 84 graph. Darst. ; 24 cm. - ISBN 3-527-17503-2.

als Mensch nur selten sichtbar werde“, weil keines der beiden Lager ein Interesse daran hatte, ihn als menschlich erscheinen zu lassen (S. 15). Statt dessen soll hier nun unter Berufung auf Lenins Liebe zu den Bergen, zum Wandern, zum Jagen und Angeln sowie auf die große Rolle, die Frauen in seinem Leben spielten, der liebende Lenin berücksichtigt werden. Denn Lenin, so Sebestyén, „war nicht so eiskalt, logisch und eindimensional, wie er oft dargestellt wird. Er war hochemotional und neigte zu Zornesausbrüchen, die fast gesundheitsgefährdend waren“ (S. 15). Damit ist eine eher psychologische Betrachtungsweise verbunden, die wohl in den Zeiten des Kalten Krieges nicht so relevant war, weil da der Schöpfer einer wirkungsmächtigen Ideologie im Zentrum stand und stehen mußte, des Marxismus-Leninismus, dessen verheerende Wirkungen ja unabhängig davon waren, wie sich etwa das Dreiecksverhältnis Lenins mit seiner Frau Nadeschda Krupskaja und seiner Geliebten Inessa Armand gestaltete. Das ist das, was der englische Untertitel des Buches erwarten läßt, wenn er ein *intimate portrait* verspricht, was doch noch etwas anderes ist als einfach *Ein Leben*. So erfährt man im Grunde hier mehr über das, was auch die Polizei über Lenins Liebesbeziehungen wußte, als über Lenins theoretisches Denken.

So schildert Sebestyén chronologisch die Stationen von Lenins Leben,⁴ im zaristischen Rußland, im Gefängnis und in der sibirischen Verbannung, im Exil in verschiedenen Ländern, schließlich in der Schweiz, im berühmten versiegelten Zug, in Finnland und dann wieder in Rußland, bis zu dem Punkt, der Oktoberrevolution, das heißt dem Aufstand in Petrograd, mit dem das Buch einsetzte. Dann folgen noch etwa 180 Seiten, die der weiteren Entwicklung der russischen Revolution gewidmet sind, einschließlich der Etablierung jener Terrorherrschaft, die dann später unter Stalin ungeheure Ausmaße annahm. Lenin zeigte in politischen Dingen dabei einen „bemerkenswerten Pragmatismus“ insofern, als er sich den Gegebenheiten anzupassen vermochte, wofür das beste Beispiel die Neue Ökonomische Politik war, die zur Verbesserung der Versorgung nötig wurde (S. 562 - 563). Sebestyén moniert, einer von Lenins größten Fehlern sei es gewesen, „dass er seine Nachfolge nicht geregelt hatte“ (S. 573), aber das sagt sich leicht und ist sicher nicht das Hauptproblem gewesen.

Baberowski hat als Historiker mit einem sozialwissenschaftlichen Ansatz, der auch und gerade Wert auf die Erklärung sozialer Strukturen und die Analyse z.B. von Räumen der Gewalt legt, sicher andere Erwartungen an eine Lenin-Biographie als ein Leser, der ohne eigene wissenschaftliche Ambitionen im Bereich des Sowjetkommunismus schlicht ein Porträt des wichtigen Revolutionsführers geliefert bekommen möchte. Daher mag aus seiner Sicht das Buch Sebestyéns überflüssig erscheinen. Als packend geschriebene, informative Lebensbeschreibung lohnt sich das Buch aber sehr wohl. Wer allerdings eine gründlichere Auseinandersetzung mit den politischen Theorien und Vorstellungen Lenins, seiner marxistischen Ideologie, sucht, wird bei Sebestyén nicht recht fündig und muß in jedem Fall nach

⁴ Inhaltsverzeichnis:

http://digitale-objekte.hbz-nrw.de/storage2/2017/09/11/file_11/7378463.pdf

anderen Quellen suchen. Dies sei hier wenigstens am Beispiel der Philosophie angesprochen. Wenn man bedenkt, wie intensiv Lenin Hegel studierte, was ja keine Kleinigkeit ist – siehe etwa seinen ausführlichen Konspekt zu Hegels **Wissenschaft der Logik**⁵ –, so mag es befremdlich erscheinen, daß Hegel in Sebestyens Buch ein einziges Mal mit dem dünnen Satz „Er studierte Hegels Dialektik (...)“ (S. 289) erwähnt wird, während über seine „Frauengeschichten“ weitaus ausführlicher berichtet wird.

Mit einer ironischen Anspielung auf A. J. Ayers berühmtes Buch nennt Sebestyens sein Kapitel über Lenins „Argumentations- und Debattenstil“ (S. 106) *Sprache, Wahrheit und Logik*, wo es demnach gerade um Wahrheit und Logik herzlich wenig geht, sondern um die neue aggressive Art, mittels harscher Invektiven und Beschimpfungen die politische Sprache des Bolschewismus auf Jahrzehnte zu prägen (S. 106 - 107). Nun pflegte Lenin eben diesen Stil aber auch in „philosophischer“ Hinsicht, doch über Lenins entsprechende Schriften erfährt man in diesem Buch nicht viel. Über das für den orthodoxen Marxismus-Leninismus noch Jahrzehnte später kanonische Pamphlet **Materialismus und Empirio-kritizismus**, liest man hier leider nicht viel mehr als dies: „Den größten Teil des nächsten Jahres verbrachte Lenin damit, ein langes Buch mit dem Titel **Materialismus und Empirio-kritizismus** zu schreiben. Darin stampfte er Bogdanow in Grund und Boden“ (S. 241). Es liegt nun dem Rezensenten denkbar fern, eine Lanze für Lenins Buch zu brechen, aber von einer Darstellung Lenins wird man doch erwarten dürfen, daß sie über dieses im Wirkungskreis des Sowjetkommunismus fatal präsente Buch etwas mehr berichtet als nur dies.⁶ Über „eines seiner längsten und interessantesten Bücher“, **Der Imperialismus als höchstes Stadium des Kapitalismus**, schreibt Sebestyens exakt eine einzige Seite (S. 307), während bei **Staat und Revolution**, immerhin früher auch als eines seiner Hauptwerke behandelt, reicht dann schon etwas mehr als eine halbe Seite (S. 395). Das ist deshalb ein gravierendes Problem, weil Lenins welthistorische Bedeutung unstreitig nicht durch seine Beziehungen zu Frauen begründet wird, die hier in extenso dargeboten werden, sondern durch einen ideologisch geprägten politischen Willen, den man aber nicht angemessen erfassen kann, wenn die Ideen selbst, die ja an sich keine phi-

⁵ Abgedruckt im Band 38 der Werkausgabe: **Philosophische Hefte** / W. I. Lenin. - Berlin : Dietz, 1964, S. 77 - 229. - Heute online als Digitalisat zugänglich unter <http://www.red-channel.de/LeninWerke/LW38.pdf> [2018-01-17].

⁶ Vgl. auch **Leninbilder** : Lenin in der westdeutschen Geschichtswissenschaft in den 1960er bis 1980er Jahren / Susanne Neumann. - Hamburg : Kovač, 2006. - 221 S. - (Schriftenreihe Hamburger Beiträge zur Geschichte des östlichen Europa ; 15). - Zugl.: Hamburg, Univ., Mag.-Arb., 2001. - ISBN 978-3-8300-2285-5 - ISBN 3-8300-2285-9. - Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/978337646/04> - Rezension: <http://www.hsozkult.de/publicationreview/id/rezbuecher-9094> [2018-01-17]. - Dagegen muß in einer Biographie natürlich keine ausführliche Wirkungsgeschichte von Lenins Denken geboten werden. Wer sich anhand „klassischer“ Texte für das an sich eher „grenzwertige“ Thema *Lenin als Philosoph* interessiert, schaue sich nach den entsprechenden Arbeiten von Louis Althusser, Dominique Lecourt oder Anton Pannekoek um ...

losophische Dignität besitzen müssen, allzu nebenbei gestreift und ohne analytischen Tiefgang behandelt werden.⁷

Das Buch enthält neben einer Liste mit Literaturhinweisen (also keine vollständige Bibliographie) eine Aufstellung der Dramatis Personae (S. 665 - 674), in der man kurze biographische Skizzen zu den wichtigsten Akteuren oder erwähnten Personen findet (also nicht nur Inessa Armand, Bucharin, Maxim Gorki, Nadeshda Krupskaja oder Trotzki, sondern auch Nikolai Tschernyschewski, dessen Einfluß auf Lenin mittels seines Romans **Was tun?** satksam bekannt ist).

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8787>

⁷ Wer sich mehr für die „politisch-philosophische“ Dimension Lenins interessiert, wird vermutlich in den beiden folgenden Publikationen eher auf seine Kosten kommen: **Lenin der Machiavell des Ostens** / Hugo Fischer. Hrsg. von Steffen Dietzsch und Manfred Laueremann. - Erstausgabe, 1. Aufl. - Berlin : Matthes & Seitz, 2018. - 327 S. : Ill. - ISBN 978-3-95757-469-5 : EUR 30.00. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen. - **The Palgrave handbook of Leninist political philosophy** / ed. by Tom Rockmore and Norman Levine. - 1. ed. - London : Palgrave Macmillan, 2017. - 480 S. - 24 cm. - ISBN 978-1-137-51649-7 : EUR 213.99.